

## Rundbrief Oktober I 2022

### Sitzung der Erweiterten Vorstandes 2.–3.10.2022

Die Sitzung des Erweiterten Vorstandes, an der die KoordinatorInnen der Regionalgruppen und des Präsidiums teilgenommen haben, fand am 2.10.2022 im Koptisch-Orthodoxen Kloster in Höxter statt. Das Protokoll der Sitzung und die Berichte der Regionalgruppen (einige werden nachgereicht) werden in Kürze an die RG-KoordinatorInnen versendet.

Neben dem Bericht des Präsidiums über seine Tätigkeit im Kalenderjahr 2021 erörterte der Schatzmeister den Finanzbericht 2021. Darüber hinaus berichteten anwesende KoordinatorInnen über ihre jeweilige Arbeit. Entschuldigte fehlende RG-VertreterInnen haben im Vorfeld ihre schriftlichen Jahresberichte vorgelegt.

Das Präsidium machte bekannt, dass

- es im **Kalenderjahr 2023 zwei Ausgabe des Palästina Journals** geben wird
- die Vorbereitungen der **Jahrestagung unter dem Thema „75 Jahre NAKBA und was dann?“ vom 9. bis zum 11. Juni 2023** im Koptisch-Orthodoxen Kloster in Höxter vorgenommen wurden
- folgende ReferentInnen ihre Teilnahme an der Jahrestagung zugesagt haben:
  - **Marwan Abado**, Wien
  - **Dr. Mustafa Bargouthi**, Ramallah
  - **Dr. Sarah El Bulbeisi**, Beirut
  - **Sarah Francis**, Jerusalem
  - **Gideon Levi**, Jerusalem
  - **Prof. Dr. Norman Paech**, Hamburg
  - **Dr. Viola Raheb**, Wien
  - **Prof. Dr. Moshe Zuckermann**, Tel Aviv

### Versöhnungsabkommen in Algier Parlaments- und Präsidentschaftswahlen

Die seit mehr als 15 Jahren zerstrittenen Palästinensergruppen haben am Donnerstag in Algerien ein Versöhnungsabkommen unterzeichnet, das **Parlaments- und Präsidentschaftswahlen** binnen eines Jahres vorsieht. An der Zeremonie zur Unterzeichnung der «**Erklärung von Algier**» nahmen Vertreter von 14 Palästinensergruppen teil, darunter Vertreter der rivalisierenden Gruppen *Fatah* und *Hamas*.

Die radikalislamische *Hamas* und die säkulare *Al Fatah* von Palästinenserpräsident *Mahmud Abbas* hatten in den vergangenen Jahren mehrere

Abkommen oder Absprachen getroffen, in denen unter anderem Wahlen und eine Einheitsregierung vereinbart wurden, ohne dass diese jemals umgesetzt wurden. In den Palästinensergebieten gab es seit 15 Jahren keine Parlaments- und Präsidentschaftswahlen mehr. *Hamas* und *Fatah* liefern sich seit der Machtübernahme der *Hamas* im Gazastreifen im Jahr 2007 einen Machtkampf.

Die Erklärung von Algier wurde im Palast der Nationen unterzeichnet, in dem der damalige Chef der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO, **Jassir Arafat**, am 15. November 1988 die Bildung eines Palästinenserstaates angekündigt hatte, wie der algerische Präsident *Abdelmajid Tebboune* am Donnerstag betonte.

«Wir haben dieses Abkommen unterzeichnet, um uns des bösartigen Tumors zu entledigen, der den palästinensischen Körper befallen hat: Die Spaltung», sagte der Delegationsleiter der *Fatah*, Assam al-Ahmad. Er sei optimistisch, dass das Abkommen umgesetzt werde und «nicht nur Tinte auf Papier» bleibe.



*Hamas*-Chef *Ismail Hananija* sprach von einem «Tag der Freude für Palästina und Algerien und jene, die die palästinensische Sache lieben», aber von einem «Tag der Traurigkeit für das zionistische Gebilde (Israel)».

Tebboune (Mitte), Hananija und al-Ahmad (rechts)

Algerians Presidency's Facebook/AFP

Yahoo-Nachrichten Do., 13. Oktober 2022 um 10:29 PM

## Inhaftierungen

**Military Court Watch** schreibt im September Newsletter:

**Zahlen zur Inhaftierung** - Nach den vierteljährlichen Angaben des israelischen Gefängnisdienstes (IPS) befanden sich am 30. September 2022 4.529 Palästinenser (Westjordanland, Ostjerusalem, Gaza) als "Sicherheitsgefangene" in Hafteinrichtungen, darunter 129 Kinder (12-17 Jahre). Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vormonat um 4 Prozent gestiegen und im Vergleich zum Jahr 2021 um 12 Prozent gesunken. Sieben Kinder befanden sich in Administrativhaft. Nach Angaben des IPS wurden 68 Prozent der inhaftierten Kinder in israelische Gefängnisse verlegt, was einen Verstoß gegen die Vierte Genfer Konvention und das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs darstellt.

<http://www.militarycourtwatch.org/page.php?id=tu003ZJJ04a1699437AXIosNL1XYy>

### Fact Sheet

Seit 1967 wurden rund 800.000 palästinensische Männer, Frauen und Kinder inhaftiert.

Kinder im Alter von 12 Jahren können vor den Militärgerichten angeklagt werden. Mehr als die Hälfte aller inhaftierten Kinder werden nachts verhaftet und berichten über physische und psychische Misshandlungen während der Verhaftung, der Verlegung und des Verhörs.

95 % der Fälle vor den Militärgerichten enden mit einer Verurteilung.

Etwa 50 % der palästinensischen Kinder, die inhaftiert sind, werden in israelischen Gefängnissen festgehalten, was einen Verstoß gegen Artikel 76 der Vierten Genfer Konvention darstellt.

## Stuttgarter Friedenspreis

### "Ein Verleger für Verständigung"

#### **Nominierung von Georg Stein und des Palmyra Verlags für den Stuttgarter Friedenspreis 2022**

Georg Stein und der Palmyra Verlag wurden von dem Bürgerprojekt *Die AnStifter* in Stuttgart auf die Vorschlagsliste für den Stuttgarter Friedenspreis 2022 gesetzt. Aus der Begründung: "Die Komplexität der Nahost-Region soll von Verlagsseite durch die Vermittlung von politischen, historischen und kulturellen Hintergrundinformationen transparenter gemacht werden. Bestimmt wird die verlegerische Tätigkeit zudem von der Notwendigkeit eines Dialogs zwischen Israelis und Palästinensern sowie zwischen dem Westen und der arabisch-islamischen Welt. Das jahrzehntelange Unrecht gegenüber den Palästinensern und die Grundlagen einer gerechten Friedenslösung bilden den zentralen Gegenstand vieler Veröffentlichungen des Palmyra Verlags".

Unter dem Motto "Brücken bauen, Streit schlichten, Frieden stiften" zeichnen das Bürgerprojekt *Die AnStifter* und die Stiftung *Stuttgarter Friedenspreis* Menschen und Projekte aus, die sich in besonderer Weise für Frieden, Gerechtigkeit, Zivilcourage und Solidarität einsetzen. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird jährlich im Rahmen einer Friedensgala verliehen.

Preisträger waren bisher u.a. Julian Assange (2020), Sea Watch (2019), Edward Snowden (2014), Jürgen Grässlin (2016) und das Komitee für Grundrechte und Demokratie (2003).

Preisträger 2022 ist die deutsche Sektion von *Reporter ohne Grenzen*.

Nominiert für 2022 waren u.a. auch der Friedensforscher und Friedensaktivist Wolfgang Sternstein, die Moskauer Journalistin Marina Ovsyannikova, Aysel Tugluk von der kurdischen Frauenbewegung sowie Gerhard Trabert, Vorsitzender des Vereins Armut und Gesundheit und parteiloser Kandidat der Partei *Die Linke* bei der Wahl zum Bundespräsidenten im Februar 2022.

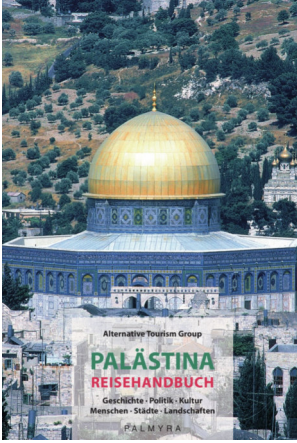
Die Preisverleihung findet am 4. Dezember in Stuttgart statt.

#### **Die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft gratuliert Georg Stein und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.**

## Tourismus in Palästina

Der Tourismus in den palästinensischen Gebieten Westjordanland, Gazastreifen und Ostjerusalem ist seit 1967 hauptsächlich geprägt von israelischen und ausländischen Reiseveranstaltern, die sich auf Israel beschränken und den besetzten Gebieten sowie den Palästinensern nur geringe Beachtung schenken und die Touristen meist nur sehr einseitig über die palästinensische Seite informieren.

Ähnliches gilt für einen Großteil der Reiseliteratur über Israel: Palästina kommt – wenn überhaupt – nur am Rande oder als Teil Israels vor. Dem möchte diese Publikation entgegenwirken. Sie ist auf dem deutschsprachigen Buchmarkt die erste Veröffentlichung, die Palästina dezidiert aus palästinensischer Sicht darstellt.



Das immer noch einmalige  
**Palästina Reisehandbuch**  
wird zu einem Sonderpreis von 20,00 Euro  
an statt 29,90 Euro für unsere Mitglieder und darüber hinaus  
angeboten.

**Das Buch hat es wirklich verdient.**

Palmyra Verlag  
[palmyra-verlag@t-online.de](mailto:palmyra-verlag@t-online.de)  
06221/165409

Neben der Beschreibung der wichtigsten Landschaften und Städte wie Jerusalem, Bethlehem, Hebron, Nablus und Gaza sowie der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, vermittelt das Buch vor allem ein umfassendes Bild der Geschichte, Politik und Kultur der palästinensischen Gesellschaft mit ihren schwierigen Lebensbedingungen unter der de facto immer noch bestehenden israelischen Besatzung (Flüchtlingslager, Checkpoints, Trennmauer, israelische Siedlungen u. a.). Ein weiterer Schwerpunkt des Reisehandbuchs ist die Nakba, die Vertreibung und Flucht der Palästinenser 1948.

## Vertreibung und Zwangsenteignung

Die Vertreibung und Zwangsenteignung von Palästinenserinnen und Palästinensern ging auch im vergangenen Monat weiter. Die Besatzungsarmee zerstörte acht Familienhäuser, mehrere Tausend m<sup>2</sup> Ackerland sowie landwirtschaftliche Infrastruktur.

Seit Anfang 2022 hat die Besatzungsarmee 115 palästinensische Familien obdachlos gemacht: insgesamt 686 Personen, darunter 132 Frauen und 310 Kinder. Dies war das Ergebnis des Abrisses von 121 Häusern und 41 Wohnzelten durch die Armee. Diese Vertreibung erfolgt ohne Entschädigung oder alternativen Wohnraum. Die Besatzung zerstörte außerdem Ackerland und 92 weitere zivile Objekte (für Verwaltung, Bildung, Landwirtschaft, Medizin, Religion, etc.).

Die UN bezeichnet diese Praxis als Kriegsverbrechen, Amnesty International, Human Rights Watch und weitere Menschenrechtsorganisationen sowie die UN zeigen, dass es sich um eine Praxis israelischer Apartheidpolitik handelt, mit dem Ziel die Demographie im besetzten Westjordanland zu Gunsten jüdisch-israelischer Siedler zu verschieben. In diesem Sinne geht auch der völkerrechtswidrige Siedlungsbau im Westjordanland weiter. Dieser stellt gemäß Genfer Konvention ein Kriegsverbrechen dar.

Im November 2023 findet von der  
**Alternative Tourism Group in Beit Sahour**  
ein Kongress über politischen Alternativtourismus in Palästina statt.

**Jahreshauptversammlung und Jahrestagung 2023**  
**75 Jahre NAKBA und dann?**  
**9. – 11. Juni 2023**  
**Koptisch-Orthodoxes Kloster – Höxter / Brenkhausen**